



Pressemeldung zur Gestaltung des Rennbahnparcs und zur Landesgartenschau

- Forum Ernährungsrat RKN
- Forum Stadtentwicklung
- Forum Transition Town
- Forum Umwelt
- Forum Wirtschaft

neuss agenda äußert sich zum Rennbahnpark

Viel Zeit und Recherche haben die Mitglieder der Foren Umwelt und Stadtentwicklung von neuss agenda 21 e.V. aufgewendet, um in einem 17seitigen Papier ihre Ideen zur Neugestaltung des Rennbahnparcs und seines Umfelds zu entwickeln (www.na21.de). „Im Mittelpunkt unserer Überlegungen stand eine Aufteilung der Fläche in drei Bereiche, wobei ein Drittel für einen naturnah gestalteten Teil, und zwei Drittel für Erholung, Sport und Events reserviert werden sollten“, erläutert Antje Loh, die als Mitglied von Naturgarten e.V. maßgeblich für die inhaltliche Seite des Naturraumes beteiligt war. Nach Vorstellung der Foren sollte der östliche Teil des Parks weitgehend nicht für den Durchgangsverkehr von Radfahrer und Fußgänger genutzt werden. Vielmehr soll dort ein Schutzraum für Pflanzen und Tiere entstehen, in dem Bürger Ruhe finden und heimische Pflanzen wieder entdecken können.

„Es ist uns wichtig dass das gesamte Gelände ökologisch und klimatologisch mit heimischen Pflanzen aufgewertet wird. Auch unsere Vögel und Insekten benötigen innerhalb der Stadt einen Rückzugsort. Denn bei der Nahrungssuche sind sie hauptsächlich auf diese, leider in Vergessenheit geratenen Pflanzen, angewiesen.“, ergänzt Antje Loh ihre Ausführungen.

Die Foren verspricht sich davon auch positive Auswirkungen auf die Flora und Fauna der geplanten Trittssteinbiotope und auf das Stadtklima. Dieses Gebiet kann in eine Landesgartenschau als Beispiel für eine nachhaltige Parkgestaltung dienen.

Auch der Bereich der Stallungen und Gebäude sollte in den Park integriert werden. Hier stellen sich die Foren neben Räumlichkeiten für Natur- und Ernährungsschulungen auch Flächen für Urban Gardening und Naschgärten vor.

Ein weiterer wichtiger Aspekt war den Foren die Öffnung des Parks für Fußgänger*innen und Radfahrende zu den Gewerbegebieten, zum Rhein, zur Kardinal-Frings-Brücke und zum geplanten Übergang zum Rheinpark. „So wie die Bewohner*innen fußläufige Zugänge zum Park bekommen müssen, so muss es auch den Beschäftigten möglich sei, sich dort zu erholen“, erläutern die Sprecher des Forums Stadtentwicklung Stefan Küppers und Roland Kehl diesen Vorschlag und ergänzen: „Die Zufahrt für Autos zum Park und zu den Gebäuden zum Wendersplatz hin sollte über die Stresemannallee erfolgen, um den Boulevard Hammer Landstraße zu entlasten. Ergänzend schlug der Mitwirkende ADFC vor, eine Unterführung an der Langemarckstraße sowohl für die Parkbesuchenden als auch für die Nutzer*innen des Radschnellwegs zu schaffen.

Nach Ansicht der Foren sollte der Event-Bereich vom Sport- und Ruhebereich räumlich getrennt geplant werden und Gastronomie und Toiletten im Rennbahngebäude angesiedelt werden.

Drei Dinge sind den Mitgliedern der Foren besonders wichtig: Die Parkfläche muss vor Versiegelung und zusätzlicher Bebauung geschützt werden. Die Parkumgestaltung sollte jetzt und unabhängig von einer Landesgartenschau beginnen, und wir möchten, dass interessierte Bürger aktiv bei der Planung und Anlage des Bürgerparcs jetzt mit einbezogen werden.

Roland Kehl und Stefan Küppers
Sprecher
Forum Stadtentwicklung
neuss agenda 21 e.V.
Kontakt
c/o Roland Kehl
Weißenberger Weg 177, 41462 Neuss
Te. 02131 50229
neussagenda21@t-online.de

Antje Loh
Naturgarten e.V.